

# Herzlich Willkommen

zum zweiten Jour fixe des Jahres 2022  
mit Vertreterinnen und Vertretern der Landkreise und Kommunen  
und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TTBn



TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

TOP 7: Sachstand BOS@Satcom

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

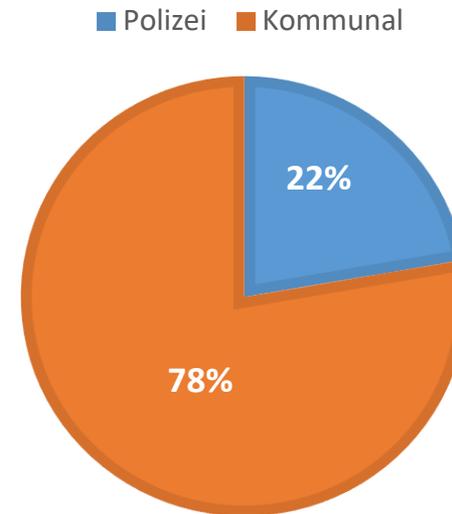
TOP 7: Sachstand BOS@Satcom

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

# Betriebslage - Teilnehmerzahlen (Stand: 01.11.2022)

## Kartenmanagement:

- Ausgegebene Karten: **82.782**
  - Polizei: **18.465**
  - Kommunal: **64.315**



## OPTA-Änderungen

„Over The Air“ (seit 01.01.2021): **2.139**



- Geplante Maßnahmen im Zuge der Netzmodernisierung führen derzeit zu einer Vielzahl an Änderungen, welche nicht immer ohne Berührung der betrieblichen Belange ablaufen (können).
- Häufig keine direkten Nutzerauswirkungen, jedoch Funktionsbeeinträchtigung von Leitstellen.

Anpassungen wurden nach einige Anlaufschwierigkeiten abgestimmt:

- Terminliche Verbindlichkeiten bzw. Termintreue
- Kurzfristigkeit von Maßnahmen
- Gegen- und Vorsorgemaßnahmen bei eventuellen Störungen

Weiterhin werden wir angekündigte Arbeiten mit den erforderlichen Informationen und unserer Einschätzung dazu über den bewährten Mailverteiler transportieren.

Bundesweite Funktionsbeeinträchtigung am 21.09.2022 um 02:16 Uhr aufgrund von Arbeiten an zentralen Komponenten des Kernnetzes (Bund).

Im Rahmen von Arbeiten zur Durchführung der Netzmodernisierung kam es zu Komplikationen, welche nach Feststellung sofort rückgängig gemacht wurden.

Durch diesen Fehler kam es zu insgesamt 19 Minuten Ausfall der Kommunikation.

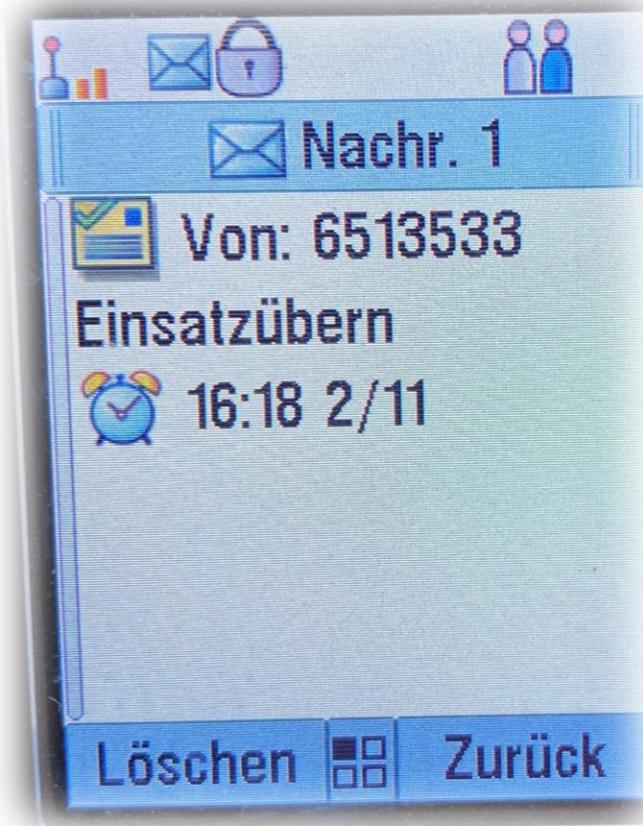
- Weiteren Maßnahmen wurden sofort abgebrochen und ausgesetzt.
- Die initiierte Fehleranalyse identifizierte ein menschliches Versagen als Ursache.
- Einleitung weiterer, zusätzlicher Kontrollmechanismen zur Fehlervermeidung werden zukünftig praktiziert.

Ereigniszeit 02.11.2022 / 16:18 Uhr

- SDS Rufgruppenunabhängig an alle im Netz aktiven Teilnehmer

Recherche:

- Absender: Funkteilnehmer aus BY
  - Wurde gesperrt
  - Gerät und Applikation wird überprüft
- Nachricht wurde in eine technische Hintergrundgruppe gesendet.
  - Dadurch bundesweit diverse TLN betroffen
  - Der Fehler wird noch analysiert, **im Rahmen von Tests erfolgte ein erneuter Versand einer SDS.**
- Noch zu klären: zukünftige Vorbeugemaßnahmen
- *Involviert: AS-NI, AS-BY, ISB, BDBOS, ALDB*



TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

TOP 7: Sachstand BOS@Satcom

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

TOP 7: Sachstand BOS@Satcom

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

## Umbenennung der „Landkreis-eigenen“ Rufgruppen auf Antrag

Befürwortung (NBR und Fachforum Leitstellen) eines Vorschlages für eine Methodik zur Umbenennung

- Die neuen Namen erhalten weiterhin einen taktischen Wiedererkennungswert, welcher aus der bewährten Namensgebung abzuleiten ist.
- Gleichzeitig bleibt hierdurch eine Verdeutlichung von Gruppen zur alltäglichen Einsatzbewältigung gegeben.
- Die Rufgruppen zur Bewältigung von besonderen Lagen werden durch den neuen Namen flexibler zu nutzen.

- Angebot zu Umbenennung der Rufgruppen
  - Nomenklatur muss erkennbar bleiben
  - Alltagsrufgruppen bleiben definiert
  - Mehr Pool-Charakter
  - Keine „Hürden“ im Hinterkopf (aufgrund des Präfixes)
  - Optische Flexibilität
- Nur auf Antrag erfolgt eine Änderung

index	alt	neu
3150	HI_Anruf	HI_Anruf
3121	R_HI_St_1	R_HI_1
3122	R_HI_St_2	R_HI_2
3123	R_HI_St_3	R_HI_3
3101	F_HI_St_1	F_HI_St_1
3201	F_HI_LK_1	F_HI_LK_1
3111	K_HI_St_1	K_HI_St_1
3211	K_HI_LK_1	K_HI_LK_1
3131	ZusArb_HI_St	ZusArb_HI_1
3231	ZusArb_HI_LK	ZusArb_HI_2
3202	F_HI_LK_2	HI_ZBV_1
3203	F_HI_LK_3	HI_ZBV_2
3204	HI_LK_zbV	HI_ZBV_3
3212	K_HI_LK_2	HI_ZBV_4
3221	R_HI_LK_1	HI_ZBV_5
3222	R_HI_LK_2	HI_ZBV_6
3223	R_HI_LK_3	HI_ZBV_7
3102	F_HI_St_2	HI_ZBV_8
3103	F_HI_St_3	HI_ZBV_9
3104	HI_St_zbV	HI_ZBV_10
3112	K_HI_St_2	HI_ZBV_11
6211	P_HI_1	P_HI_1
6299	P_GÖ_WESER	P_GÖ_WESER

- Mehrbedarf an Rufgruppen zur Einsatzbewältigung innerhalb der eigenen Zuständigkeit

Die bereitgestellte Rufgruppenanzahl gemäß nds. Fleetmapping reicht in manchen Landkreisen, speziell in Flächenlagen, nicht aus.

Mittels einer Berechnungsgrundlage sollen Mehrbedarfe anhand der örtlichen Gegebenheiten und taktischen Erfordernissen als Grundlage berechnet werden.

## Ziele:

- Beibehaltung eines schlanken und betrieblichen sinnvollen Mengengerüsts. Nicht für jede Stadt/Gemeinde wird es eine eigene Rufgruppe geben können.
- Schutz der Netzressourcen/Kapazitäten mit Blick auf alle BOS.
- Befassung erfolgt nur auf Antrag!

## Feststellung / Begründung der taktischen Notwendigkeit anhand folgender Kriterien (auszugsweise):

- Anzahl und Art der Verwaltungen (SG, EG, Stadt)
  - Anzahl der Gemeinden
  - Anzahl FF
  - Anzahl der BF-Wachen
  - Anzahl Brandschutzabschnitte
  - Fläche km<sup>2</sup>
  - Einwohneranzahl
  - Einwohner je km<sup>2</sup>
  - Besondere (zu begründende) Gefahren
- 
- Sollte das Ergebnis einen Minderbedarf ergeben, würden den Gebietskörperschaften diese Gruppen nicht genommen werden.
  - Bei einem errechneten Mehrbedarf sollte dieser eine Obergrenze bilden, die es einzuhalten gilt.
  - Die Begründung der taktischen Notwendigkeit z. B. durch Beibringen von Einsatz- und Fernmeldekonzepthen ist weiterhin erforderlich.

## 4 – Stufen – Modell zur Notstromversorgung

1. Stufe: Notstromversorgung vor Ort

a) Batteriepufferung mind. 2 Stunden

b) ortsfeste mobil-stationäre NEA

2. Stufe: Facility-Dienstleister mit 2 mobilen NEA

3. Stufe: ASDN-eigene mobile NEA (zentral/dezentral)

4. Stufe: Unterstützung durch Landkreise  
(z. B. Feuerwehr) und das THW



## Empfehlungen

- Vorsorge mit DMO-Konzepten
- Sensibilisierung/Schulung der Nutzenden
  - Warteschlangenbetrieb („*Sendetaste gedrückt halten*“)
  - Handhabung der Endgeräte (z. B. Wechsel der Betriebsart)
- Sicherstellung der Ladung von Endgeräten
- Prüfung der Funktionsfähigkeit von NEA
- Ggf. Durchführung einer Übung zur Sicherstellung eines möglichst reibungslosen Einsatzes

TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

TOP 7: Sachstand BOS@Satcom

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

## 1. Bundesweite Vorgaben

- Eine Workshop-Reihe mit Bund und Ländern bei der BDBOS befasst sich mit den Parametern für Funkendgeräte aller Hersteller.
- Parameter, die für eine sichere, bundesweite Kommunikation erforderlich sind, werden als „A-Parameter“ eingestuft.
- Diese werden jährlich im NBHB veröffentlicht und müssen nach einer Frist von 18 Monaten in allen Funkendgeräten umgesetzt sein. Die Veröffentlichung erfolgt im 1. Quartal eines Jahres, daher hat die Umsetzung bis zum 3. Quartal des Folgejahres zu erfolgen.

## 2. Niedersächsische Vorgaben

- Anforderungen der niedersächsischen Nutzer werden nach Prüfung durch das Anforderungsmanagement und Freigabe durch den Nutzerbeirat in einheitlichen Releases im Folgejahr der Beschlüsse umgesetzt.

## 3. Vorgaben der Hersteller

- Die Hersteller der Funkendgeräte bieten alle ein bis zwei Jahre aufgrund bei ihnen eingehender Anforderungen aus Richtlinien und Kundenwünschen eine neue Firmware an. Hier werden ebenfalls bekannte Fehler behoben.  
Das Land kauft diese Firmware-Updates, um Anforderungen der Nutzer umsetzen zu können.

## 4. Aktualität des bundesweiten Fleetmapping

- Es ergeben sich immer wieder Anpassungsbedarfe der Rufgruppen. Diese müssen bei allen Funkendgeräten in einem zeitlich engen Rahmen umgesetzt werden, um eine sichere Kommunikation zu gewährleisten.

- Der Support von ASDN-EM für die Funkendgeräte „TH1n“ der Fa. Airbus wird zum 31.12.2024 eingestellt.

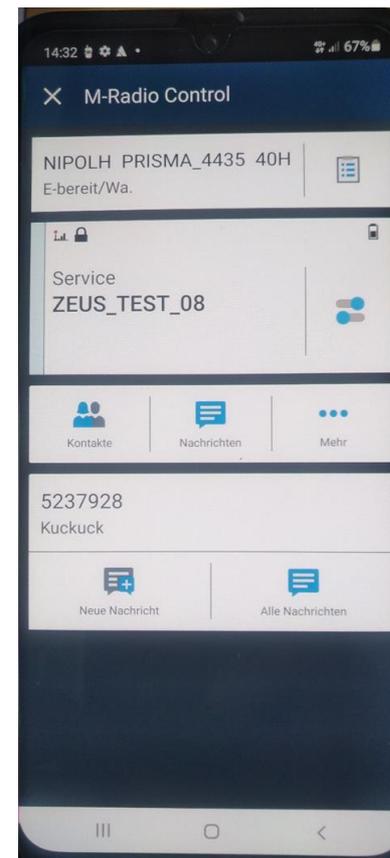
## Hintergrund:

- Die aktuelle Firmware wurde im März 2019, basierend auf der IOP-Richtlinie aus 2013 zertifiziert.
- Eine neue Firmware wird aktuell nicht entwickelt
- Die Endgeräte sind Ende 2024 zum größten Teil 10 Jahre im Einsatz und haben ihren (polizeilichen) End-of-Life erreicht.
- Das Vorhalten eines Programmierers ist bei einer Stückzahl von landesweit deutlich unter 500 Stück nicht wirtschaftlich.
- Der aktuelle Fachmann für das TH1n bei ASDN-EM geht zum Ende diesen Jahres in den Ruhestand. Die Ausbildung eines neuen MA, der alle technischen Probleme beheben kann, ist unwirtschaftlich.
- In den letzten Jahren wurde nur das Fleetmapping angepasst und die A-Parameter übernommen. Die Aktualisierung des Fleetmapping wird auch für die Releases 23 und 24 stattfinden, neue A-Parameter sind nicht zu erwarten.



## Smartphone-Control-App der Fa. Motorola

- Die Motorola-Control-App bildet aktuell folgende Funktionen ab:
  - Wechsel der Rufgruppe
  - Wechsel der Betriebsart (TMO / DMO)
  - Versand von Statusmeldungen
  - Versand von SDS
- Anzeige im Display des Smartphone:
  - OPTA
  - Zuletzt gesendeter Status
  - Geschaltete Rufgruppe
  - Verschlüsselung ja / nein
  - Empfangspegel
  - Akkustand
- Weitere Funktionen:
  - Umschaltung in die Funktion „Einzelruf“
  - Ansicht aller Kontakte des Funkendgerätes
- **Hinweise:**
  - Keine Übertragung der Audio von Funkendgerät zum Smartphone (**Sicherheitsfunktion**)
  - Audio muss per drahtgebundener oder drahtloser Hör-/Sprechgarnitur vom Funkendgerät genutzt werden
  - Keine PTT am Smartphone
  - Keine Schaltung eines Repeaters



## Sepura-Applikation „Radio Controller“

- Die Sepura-Control-App bildet aktuell folgende Funktionen ab:
  - Rufgruppe innerhalb des gewählten Ordners wählen
  - PTT-Taste (Lautstärketaste „+“ des Smartphone)
  - Lautstärkeänderung und separate Stummschaltung
  - „Invisible“ Dunkelschaltung des Display, keine Nutzung PTT möglich
  - „Covert“ Aktivierung Bildschirmschoner, Nutzung PTT möglich
- Anzeige im Display des Smartphone:
  - Akkustand, Empfangsfeldstärke
  - Datum und Uhrzeit
  - Zuletzt gesendeter Status
  - Geschaltete Rufgruppe mit zugehöriger Indexzahl
  - Bildschirmsperre des Smartphone An/Aus
  - Stummschaltung des Funkgerätes An/Aus
  - Lautstärkebalken
- **Hinweise:**
  - Keine Übertragung der Audio von Funkendgerät zum Smartphone (**Sicherheitsfunktion**)
  - Audio muss per drahtgebundener oder drahtloser Hör-/Sprechgarnitur vom Funkendgerät genutzt werden
  - Keine Schaltung eines Repeaters



- Schwerpunkttests Bluetooth Zubehör
  - 14 Bluetooth Headsets
  - 4 Bluetooth PTT Einheiten
  - 3 Bluetooth PTT/Headset Kombinationen
- Dräger Atemschutz
  - Softwareupdates für bestehende Hörsprechgarnituren durchgeführt und getestet
  - Vergleich und Optimierung verschiedener helmgebundener Hörsprechgarnituren
- Bluetooth-Seitenadapter
  - Vermessung eines Bluetooth Seitenadapters für MTP850 FuG der Fa. Pro-Equip
  - Entwicklung und Anpassung eines neuen Audioprofils



- Aktuell Erstellung einer Zubehörliste
  - Bluetooth und Drahtgebunden
  - Eignung und Kompatibilität der verschiedenen Kombinationen
  - „Experten“ Ansicht mit technischen Daten
  - Beispiele

Hersteller	Bezeichnung	Typ	Bild	Kompatible Funkgeräte				Getestet am	Anmerkungen
				Sepura SC 20	Sepura SC21	Motorola MTP6650	Motorola MXP600		
Jabra	Jabra BlueParrot M300-XT	In-Ear Mono		ja	ja	ja	ja	19.08.2021	<p><b>Allgemein:</b> Die Stummschalttaste an der HSG reagiert nur, wenn gleichzeitig die PTT am HRT gedrückt ist.</p> <p><b>Motorola MTP6650:</b> Die Lautstärkereglung von HSG und HRT hängt zusammen.</p> <p><b>Sepura:</b> Die Lautstärkeeinstellung am HRT wird ignoriert, die HSG verfügt über 14 Stufen.</p> <p><b>GSM:</b> Pairing und subjektiver Eindruck einwandfrei</p> <p><b>Multipoint:</b> Gute Funktion, schaltet automatisch um. Bei Verwendung von zwei FuG kommt es zu Verzögerungen.</p>

Hersteller	Bezeichnung	Anschluss	Typ	Bild	Kompatible Funkgeräte								Getestet am	Anmerkungen	
					STP8000	STP9000	SC20	SC21	Sepura Atex	MTP850	MTP6650	MXP600			Motorola Atex
Motorola	PMMN4085A	GCAI	RSM		nein	nein	nein	nein	nein	ja	ja	mit Adapter	nein	02.02.2022	Bei Nutzung am MXP600 wird der "GCAI-Mini-GCAI"-Adapter benötigt.

- Beschaffung von Lizenzen und Audiozubehör außerhalb des Rahmenvertrages nur über ASDN-EM, damit wir die entsprechenden Lizenzen / Audiozubehör im Endgerätemanagement ebenfalls vorhalten können, um etwaig auftretende Probleme nachstellen können.
- Umbau V1/V2 auf ET inkl. neuer Bedienkopf und durchführendem Techniker von Motorola.
  - Umbausatz 126,75 EUR/netto pro Stück
  - Tagessatz Techniker zur Anpassung der FW 1.134,00 EUR/netto.  
Für 100 Geräte werden voraussichtlich 2 Tage benötigt
  - Der Umbau und die Anpassung der Firmware durch den Servicetechniker können ausschließlich in Hannover bei der ASDN stattfinden
- Info der Fa. Motorola:  
Die Ersatzteile für die MTP850 werden knapp und Reparaturen können ggf. nicht mehr möglich sein. Details stehen aber noch nicht fest.

- Die Entscheidung, mit welcher Firmware die Motorola-Funkendgeräte mit dem Release 23 ausgerollt werden, wird endgültig im Dezember 2022 getroffen.  
Die Fa. Motorola ist aktuell in der Zertifizierung einer neuen Firmware.  
Nach dieser Entscheidung wird auch erst feststehen, ob für das Release 23 auch ein Proxy-Update erforderlich wird.
- Im Rahmen des Motorola-Ländertreffens wurden die Teilnehmer darüber informiert, dass ein Firmware-Supportende für das MTP6650 mit der aktuell in Zertifizierung befindlichen Firmware einhergehen soll. Alle Teilnehmer haben dem eindringlich widersprochen und einen weiteren Firmwaresupport für das MTP6650 eingefordert. Eine Antwort der Fa. Motorola dazu steht noch aus.
- **Aktuelle Infos zu Lieferzeiten, evtl. auch Deadline für Bestellungen, um HHM noch in 2022 abfließen zu lassen (liegen noch nicht vor)**
- Die Fa. Motorola hat im Rahmen des Motorola-Ländertreffens darum gebeten nach Möglichkeit zeitnah eine Forecast für Abrufe von insbesondere Funkendgeräten für die Jahre 2023 und 2024 mitzuteilen, um die Lieferzeiten reduzieren zu können
- Ggf. Hinweis auf geänderten Lieferschein

## Geänderter Lieferschein der Fa. Motorola

- Im aktuellen Lieferschein der Fa. Motorola wurde eine neue Spalte **TEI/IMEI** hinzugefügt. Die bisherigen Spalten sind um eine Spalte nach rechts verschoben worden. Diese neue Spalte wird für Endgeräte benötigt, die über 2x TEI/IMEI verfügen.
- Dadurch kann es Probleme beim Einlesen des elektronischen Lieferscheins in das DFM-Tool geben.



	A	B	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S
1	Seriennummer	TEI/IMEI	Anzahl	Bestellnummer	Beschreibung	Artikelbezeichnung	Funkgerätyp	Fr. Software	Code Plug (Bedienteil)	Fr. Software-Funkt.	Herstelljahr	Besteller	Ihre Auftragsnr.	Motorola Auftragsnr.	MOTOROLA SOLUTIONS			
3																		
4																		
5																		
6																		
7																		
8																		

- Folgender Workaround ist zu beachten:
  - Einblenden der Spalte **TEI/IMEI**
  - Löschen der Spalte **TEI/IMEI**, in der sich kein Inhalt befinden sollte
  - Einlesen des elektronischen Lieferscheins in das DFM-Tool
- Die Fa. Motorola prüft die Anpassung des Lieferscheins.
- Falls dies nicht möglich, wird seitens der ASDN eine Anpassung des DFM-Tools geprüft.

- Beschaffung von Lizenzen und Audiozubehör außerhalb des Rahmenvertrages nur über ASDN-EM, damit wir die entsprechenden Lizenzen /Audiozubehör im Endgerätemanagement ebenfalls vorhalten können, um etwaig auftretende Probleme nachstellen können.
- Nach Abstimmung mit dem LZN und ASDN-EM wurden moderate Preisanpassungen (< 5%) aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation zum 15.10.2022 durchgeführt.  
Weitere Preisanpassungen sind grds. nur jeweils zu den Stichtagen der optionalen Vertragsverlängerungen, jeweils 01.04 eines Jahres ab 2024, möglich. LZN und ASDN-EM sind bis spätestens zum 30.11. des Vorjahres über Art und Inhalt zu informieren.
- Aktuell finden die Vertrags- und Preisverhandlungen zwischen Bund und Ländern und Sepura / Selectric zu den künftig geplanten Firmware-Updates SALT4 und SALT5 statt.  
Ergebnis offen

## P / K 22 **10** für SC20, SC21 und SCG22

- Aufgrund eines unvorhersehbaren Bauteilemangels war Fa. Sepura gezwungen ihr Hardwaredesign der Funkendgeräte der SC-Serie zu verändern.
- Das hatte zur Folge, dass auch die Firmware auf die neuen Bauteile angepasst werden musste.
- Das Release 22 basiert auf der Firmware SC 3.1-004.
- Die neuen Funkendgeräte der SC-Serie können nur noch mit der Firmware SC 3.1-006 programmiert werden.
- Sobald die Fa. Selectric beginnt Funkendgeräte der SC-Serie mit der Firmware SC 3.1-006 auszuliefern, werden alle Programmieraufträge als P / K 22 **10** auf Basis der neuen Firmware ausgeführt.
- Es ergeben sich keine nutzungsrelevanten Veränderungen.

TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

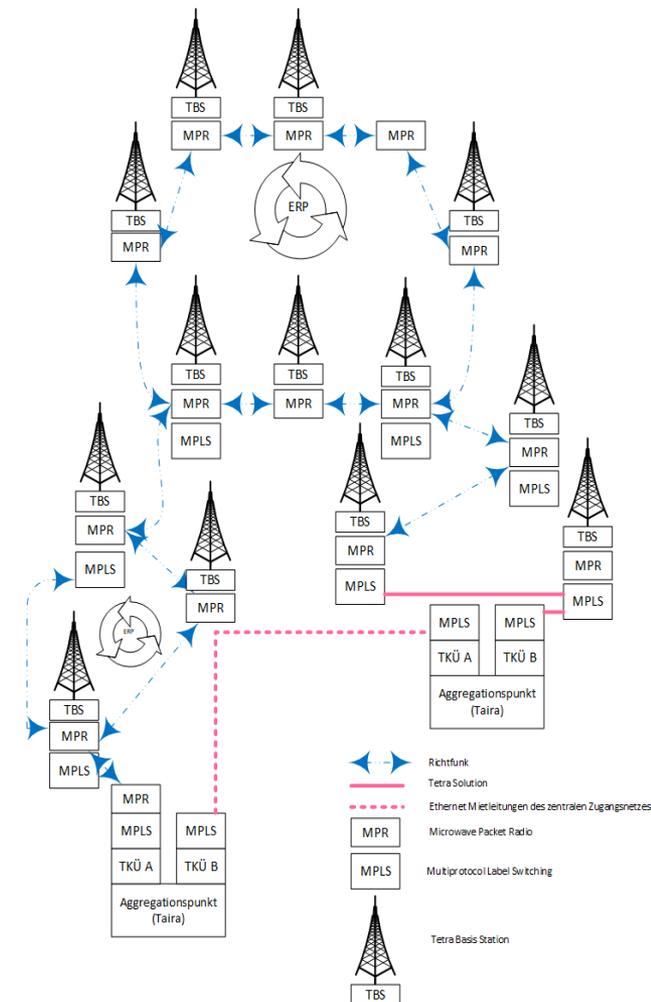
**TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur**

TOP 7: Sachstand BOS@Satcom

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Aufgrund des Alters der Bestandstechnik und der notwendigen Ablösung leitungsvermittelter Übertragung von Sprache und Daten im Zugangsnetz wird eine Netzmodernisierung notwendig.

- **Ca. 92%** der notwendigen **neuen Zugangsnetz-Technik** in Niedersachsen (IP-MPLS Router, Switche, Übertragungstechnik) **ist in Betrieb**. Die Netzabschnitte 09 und 10 sind vollständig vorbereitet (**IP-Ready**), aktuell erfolgen die Abschlussmessungen.
- Das **Access-Aggregation-Netzwerk in Niedersachsen wird derzeit errichtet**, wenige Leitungsketten sind noch offen.
- Nach wie vor **erheblicher Zeitverzug bei den grundlegenden Projektanteilen der BDBOS (Kernnetz)** führt zu erheblichen Verschiebungen der Migrationstermine im Zugangsnetz in Niedersachsen.
- Start des **Pilotbetriebes** verschiebt sich auf **Dezember 2022/Januar 2023**.





**Länder:** Niedersachsen, Berlin, Hamburg, Baden-Württemberg

**Beginn:** Inzwischen Dezember 2022, Dauer bis voraussichtlich Februar 2023.

**Geplante Standorte NI:**

Dezember 2022	Januar 2023	
Peine Braunschweig-Lehndorf Leiferde-Nord	Braunschweig-Mitte Wendeburg Woltwiesche Hillerse Ilsede Braunschweig-Altstadt Braunschweig-Süd Salzgitter-Hallendorf	Rethen Braunschweig-Ost Gebhardshagen Volkmarode Salzgitter-Bad Wierthe Braunschweig-Watenbüttel Wolfenbüttel

**Voraussetzung:** Die Migration der TAIRA Hannover und die Migration der virtuellen DXT (vDXT) in Gifhorn muss abgeschlossen sein. Die vDXT in Gifhorn soll Ende November 2022 migriert werden, so dass bis zum 09.12.2022 die 3 Pilot-Netzelemente ebenfalls migriert werden können.

**Leitstellenanschlüsse:** Informationsveranstaltung für die Leitstellenbetreiber ist erfolgt. Die Vorbereitung aller Netzabschnitte ist erfolgt, im Netzabschnitt Göttingen ist diese in Arbeit. Die notwendigen, neuen TCS-Daten sind für Gifhorn und Hannover inzwischen festgelegt und werden verteilt.

- Richtfunkoptimierungen
- für die Netzmodernisierung, zur Optimierung der Übertragungsqualität und zur Erhöhung der Ausfallsicherheit

748 RiFu-Links sind insgesamt in Bearbeitung.  
Davon sind:

443 Maßnahmen abgeschlossen,  
115 Maßnahmen zur Umsetzung beauftragt,  
93 Umbaumaßnahmen in der Planung und  
97 Links an 47 Neubaustandorten

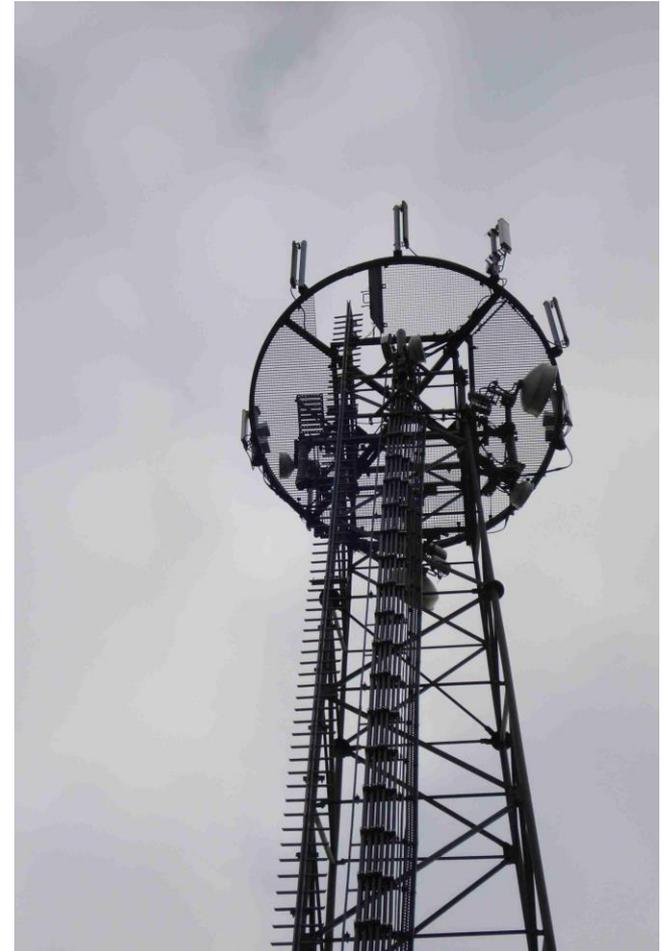


- Netzaufbau
- Feinjustierung / Optimierung

Derzeit befinden sich

- 36 Standortneubauten
- 14 Standortmitnutzungen
- 6 Masttausche durch die  
Masteigentümer (DFMG, ATC, VT)
- 9 Antennenumbauten

in der Bearbeitung (Planung, bzw. Umsetzung)



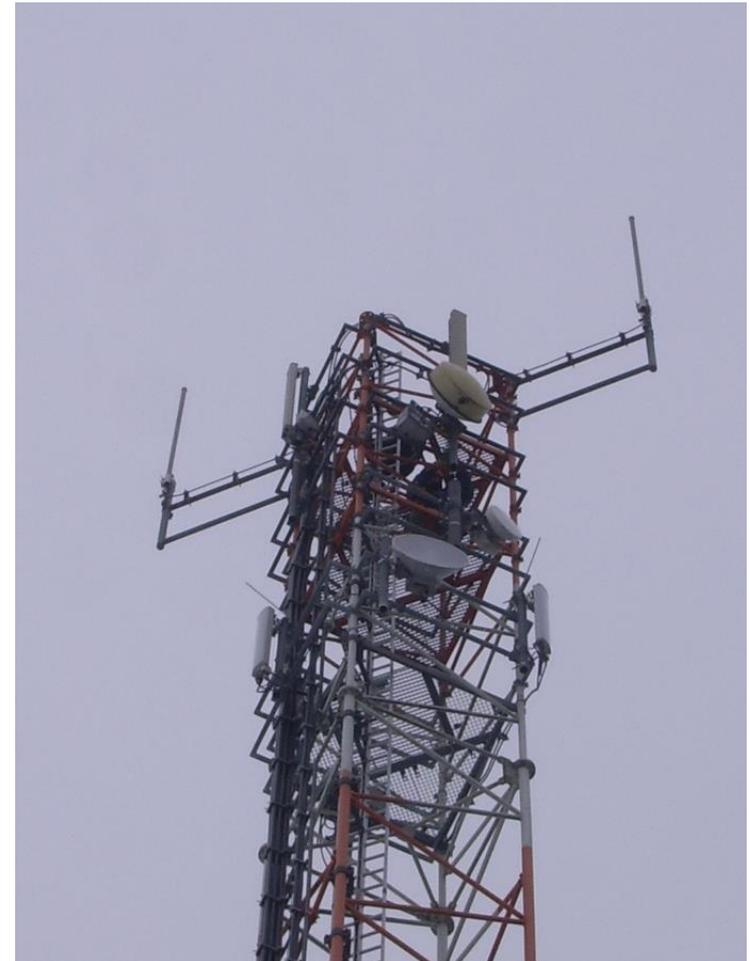
- Netzaufbau
- Sachstand Netzabschnitt 06 Lüneburg
  - Ahrensheide
  - Alt Garge
  - Amelinghausen
  - **Dollern**
  - Dannenberg
  - **Gilkenheide**
  - Hohne
  - Jeversen
  - Munster
  - Munster GeKa
  - Oerrel (Abnahme in 12/22)
  - Rehlingen
  - Scheuen
  - **Wesel**
  - Wilsede

- **Netzaufbau**
- Sachstand Netzabschnitt 07 Oldenburg

- **Ahlhorn**
- Klein Scharrel

### Sachstand Netzabschnitt 08 Osnabrück

- Dörpen
- Aurich-Sandhorst



- **Netzaufbau**
- Sachstand Netzabschnitt 09 Hannover
  - Hannover PD

## Sachstand Netzabschnitt 10 Braunschweig

- **Braunschweig West**
- Cramme
- Marienborn
- Oderberg
- Salzdahlum



## • Netzaufbau

### • Sachstand Netzabschnitt 11 Göttingen

- Aerzen
- **Bonaforth**
- **Derental**
- Dörpe
- Erzhausen (Abnahme in 12/22)
- Friedland
- Hausfirste
- Herberhausen
- Kaierde
- **Kattenbühl**
- **Kirchbrak**
- Kleiner Mittelberg
- Krüllbrink (Abnahme in 12/22)
- **Lauenberg**
- Meensen
- Mühlenberg
- Niemetal
- Nienstädt
- Schießhaus
- Seesen-Eichenberg
- Trögen
- Westfeld
- Wietzen

- Netzhärtung
- Rolloutstand

## Netzabschnitt 06

- 78 BTBen zur Nachrüstung haben stattgefunden,
  - 67 Baufreigaben seitens der Sto-Eigentümer liegen vor
  - 45 Baubeginnanzeigen durch den GU sind erfolgt
  - 24 Standorte wurden fertiggestellt und abgenommen
  - 3 weitere Abnahmen stehen zeitnah an
  - 16 Standorte befinden sich derzeit im Bau
- 
- 39 NEA-versorgte Standorte insgesamt NA06



- Netzhärtung
- Rolloutstand

## Netzabschnitt 07

- 60 BTBen zur Nachrüstung haben stattgefunden
- 41 Baufreigaben seitens der Sto-Eigentümer liegen vor
- 11 Standorte wurden fertiggestellt und abgenommen
- Beauftragungen zur Nachrüstung der NEA-Boxen an den GU werden je nach Baufortschritt im NA06, NA10 und NA11 entsprechend weitergesteuert
- 27 NEA-versorgte Standorte insgesamt NA07

- Netzhärtung
- Rolloutstand

## Netzabschnitt 08

- Der Rollout erfolgt im Anschluss an die vorangegangenen Netzabschnitte
- 19 NEA-versorgte Standorte insgesamt NA08

## Netzabschnitt 09

- Der Rollout erfolgt im Anschluss an die vorangegangenen Netzabschnitte
- 12 NEA-versorgte Standorte insgesamt NA08

- Netzhärtung
- Rolloutstand

## Netzabschnitt 10

- 18 von 32 BTBen zur Nachrüstung haben stattgefunden,
  - 16 Baufreigaben seitens der Sto-Eigentümer liegen vor
  - 9 Standorte wurden fertiggestellt und abgenommen
  - NA 10 wird aktuell priorisiert behandelt und verstärkt aufgebaut
  - 8 „alte“ mob-stat. In Betrieb
- 
- 24 NEA-versorgte Standorte insgesamt NA10

- Netzhärtung
- Rolloutstand

## Netzabschnitt 11

- 44 von 53 BTBen zur Nachrüstung haben stattgefunden,
- 42 Baufreigaben seitens der Sto-Eigentümer liegen vor
- 4 Standorte sind fertiggestellt und abgenommen
- NA 11 wird aktuell priorisiert behandelt und verstärkt aufgebaut
  
- 24 NEA-versorgte Standorte insgesamt NA11

- Netzhärtung
- Information

### Geräte in bestehenden NEA-Boxen oder –Containern

- Rollout der NEA-Geräte in bestehende Boxen / Container ist aufgrund von Lieferengpässen derzeit ausgesetzt

### NEA-versorgte Standorte Stand 10/2022

- 146 fest Notstromversorgte Standorte
  - 84 eigene NEA
  - 62 mitgenutzte NEA
- 62 NEA-Anhänger bei Landkreisen und HiOrg
- 10 NEA-Anhänger bei ASDN
- 9 tragbare NEA bei ASDN, TEE und FM-Dienstleister

TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

**TOP 7: Sachstand BOS@Satcom**

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

## **Ziele:**

- Gemeinsame Nutzung eines physikalischen Satellitennetzes durch die BOS in Niedersachsen
- Gesicherte Bandbreite für jeden einzelnen Partner, aber zusätzliche Nutzungsmöglichkeit nicht benötigter Bandbreiten anderer Partner
- Gemeinsames Vorgehen (Polizei + NLBK) stellt eine vollständige Kompatibilität sicher, so dass eine optimale Zusammenarbeit (zumindest technisch) möglich ist

## **Ausschreibungsinhalt:**

- Satellitenkopfstelle
- Satellitenbasiertes Kommunikationsnetz
- Ausrüstung von Standorten (u. a. 49 KatS-Standorte) mit Satellitentechnik
- Ausrüstung von beigestellten Fahrzeugen mit Satellitentechnik
- Bereitstellung von Satellitenkapazität
- Betriebsunterstützung

## **Aktuelle Planung:**

- Oktober 2022: Eingang eines Angebotes im Rahmen des Vergabeverfahrens
- Aktuell Auswertung des Angebotes – Verhandlungspotential ist vorhanden
- November/Dezember 2022: Durchführung der Verhandlungsrunde(n)
- Januar 2023: Zuschlagserteilung und Beginn der Realisierung

Die Durchführung einer Informationsveranstaltung für Vertreter-/innen der Kommunen und weiteren interessierten BOS ist beabsichtigt. Eine Terminierung erfolgt nach einer Bewertung der tatsächlichen Realisierungsmöglichkeiten.

TOP 1: Begrüßung / Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht der ASDN zur aktuellen Betriebslage

TOP 3: Bericht aus der KSDN zu aktuellen Themen

TOP 4: Aktuelles aus dem Operativen Bereich

TOP 5: Aktuelles aus dem Endgerätemanagement

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur

TOP 7: Sachstand BOS@Satcom

TOP 8: Verschiedenes / Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Während der Veranstaltungen wurden einige Fragen gestellt, die nicht sofort beantwortet werden konnten, diese Antworten möchten wir auf den folgenden Folien nachreichen:

## ENDGERÄTE

- Wird es irgendwann eine Möglichkeit geben, dass man HRT für den TMO-Betrieb sperren kann? Bspw. durch eine Tastenkombination?
  - AW: Nein, dies ist aktuell technisch nicht realisierbar.
- Wird es irgendwann möglich sein, Updates der Programmierung (bei Sepura) durchzuführen, ohne dass die Favoriten/Telefonbücher dabei gelöscht werden?
  - AW: Die Telefonbuchfunktion sollte mit dem Update auf die Firmware SALT 3 (Release 22) nicht mehr überschrieben werden.  
Für die Sicherung des Favoritenordner gibt es ein Tool, dass bei der Fa. Selectric beschafft werden kann.  
Die Fa. Motorola hat über diesen Wunsch aus Bund und Ländern seit Jahren Kenntnis. Bisher ist dies aber nicht auf einer Umsetzungsliste der Fa. Motorola zu finden.

## ENDGERÄTE

- Wie ist nun die Handhabung bei nicht durchgeführten Geräte-Updates, findet eine Sperrung im Q1 des neuen Jahres statt? Erfolgt noch eine Information darüber?
  - AW: In 2023 werden keine Sperrungen in Bezug auf das Release 22 erfolgen. Für das Release 23 ist dies nicht auszuschließen. Der Beginn des Verfahrens zur Sperrung von Funkendgeräten würde dann 6 Monate nach Rolloutbeginn starten. Details zum Verfahren werden zeitgerecht mitgeteilt.
- Gibt es einen Sachstand zum MTP6650? [siehe Folie 27]
  - AW: Ein Firmware-Support seitens der Fa. Motorola für das MTP6650 ist bisher zumindest für das Jahr 2023 zugesichert worden. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, werden wir Nachberichten.
- Ist der Import für DFM entsprechend angepasst worden? [siehe Folie 28]
  - AW: Der korrigierte Import wird im Januar in DFM bereitstehen.

## ENDGERÄTE

- Wird es eine Vereinfachung für den FRT-Antrag in Bezug auf bspw. Sirenenstandorte geben?
  - AW: Es ist derzeit noch in Klärung, ob eine Vereinfachung stattfinden kann.

## NETZERSATZANLAGEN

- Werden die betroffenen Kreise (zukünftig) über die Inbetriebnahme von ortsfesten NEA informiert?
  - AW: Die Informationen über in Betrieb genommene ortsfeste NEA gehen an die TTBn und werden von dort an die jeweiligen Kreise gesteuert
- Ist die Notstrom-Versorgung einer TBS mit einem „normalen“ Stromerzeuger der Feuerwehr möglich?
  - AW: Grundsätzlich ja, es gibt aber viele Details und technische Regeln/Vorschriften zu beachten (siehe auch unten)
- Welche Spezifikationen (Leistung, Anschluss,...) müssen erfüllt sein?
  - AW: Die NEA muss für die Betriebsart Gebäudeeinspeisung geeignet sein (z.B. Erdung, Schutzeinrichtungen...)
  - AW: Der Anschluss erfolgt über einen 32 A CEE-Anschlussstecker, die Leistung der NEA sollte mindestens 4 kVA betragen

## Termine 2023 – Jour fixe Digitalfunk

11.05.2023 Jour fixe – erste Jahreshälfte

09.11.2023 Jour fixe – zweite Jahreshälfte

Das Team der ASDN bedankt sich  
für Ihr Interesse.  
Bitte bleiben Sie gesund und bis bald!

